

öffentlicher Stellen wegen der Kürzungen der budgetären Zuteilungen in geringerem Ausmaß ausgeschüttet als in den früheren Jahren. Ebenso standen dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, der den Bestrebungen unserer Gesellschaft stets abgeschlossen gegenübersteht, diesmal weniger Mittel zur Verfügung, so daß überall gekürzt werden mußte und sich leider auch die uns gewährten Beihilfen verringerten. Im Bewußtsein, daß angesichts der gegebenen Sachlage doch das jeweils Bestmögliche zu unseren Gunsten geschehen ist, sei jedoch allen uns unterstützenden Stellen auch hier ausdrücklich gedankt. Gleichermaßen gilt unser Dank, und dies ganz besonders, unseren stets verständnisvollen und opferwilligen Mitgliedern wie auch jenen Herren Autoren, die oft namhafte Beiträge zu den Tafelkosten beigesteuert haben.

Obwohl es also 1957 viel schwieriger war, die der Zeitschrift gestellten Aufgaben zu erfüllen, so dürfte dies im wesentlichen doch gelungen sein, da der Gesellschaft sonst wohl nicht so zahlreiche — unverlangte! — Anerkennungsschreiben namhafter Entomologen des In- und Auslandes zugekommen wären. Wir wollen aber nicht viele Worte machen, sondern unverdrossen weiterarbeiten und uns bemühen, unseren Mitgliedern und Freunden wie bisher in der Zeitschrift wertvollen und nützlichen Inhalt in guter Ausstattung darzubieten. Damit hofft die Wiener Entomologische Gesellschaft, ihnen auch im Jahr 1958 ein treuer Helfer bei ihrer, wie wir es allen wünschen, erfolgreichen wissenschaftlichen und Sammeltätigkeit zu sein.

Reisser.

Mitteilungen der Leitung der W. E. G.

Wir bitten unsere Mitglieder, durch pünktliche Entrichtung des Jahresbeitrages für 1958 (zuzüglich allfälliger Rückstände) die zur Erfüllung unserer Aufgaben notwendigen Mittel bereitzustellen. Hiezu liegt der Inlandsauflage ein Erlagschein bei.

Für unsere Mitglieder in Westdeutschland liegt eine Zahlkarte bei. Wir bitten zu beachten, daß bei Benützung unseres im Kopf der Zeitschrift angegebenen Münchner Bankkontos unbedingt bei dem mit der Überweisung beauftragten Bankinstitut oder Postscheckamt anzugeben ist, daß es sich um eine Zahlung auf ein beschränkt konvertierbares DM-Konto handelt, die devisenrechtlich geprüft werden muß. Die annehmende Stelle ist dadurch in der Lage, die Prüfung sofort vorzunehmen und die devisenrechtlichen Voraussetzungen für die Weiterleitung des Betrages an unser vorgenanntes Konto zu erfüllen. Im Interesse einer vereinfachten Abwicklung bitten wir nochmals, diese Bestimmungen genau zu beachten.

Infolge der jetzt bestehenden weitgehenden Erleichterungen im internationalen Zahlungsverkehr können nunmehr aus den meisten Staaten Geldüberweisungen nach Österreich vorgenommen werden. Da die einschlägigen Bestimmungen in den einzelnen Staaten verschieden gehandhabt werden, bitten wir dringend, in den jeweils in Betracht kommenden Ländern die not-

wendigen Auskünfte bei dortigen Bankinstituten einzuholen, nicht aber bei der Leitung unserer Gesellschaft. Dies ist beiderseits nur mit Portoauslagen verbunden, ohne daß wir über die in den einzelnen Staaten gültigen Bestimmungen Auskunft geben könnten, die ja nur dort erhältlich sind. Nach den österreichischen Bestimmungen können jederzeit Gelder aus dem Ausland ohne besondere Formalitäten hier entgegengenommen werden. In den meisten Staaten ist es möglich, Überweisungen zu Gunsten unseres Postsparkassenkontos, Wien Nr. 58.792 durchführen zu lassen. Unsere Schweizer Mitglieder bitten wir nunmehr gleichfalls auf obiges Postsparkassenkonto direkt zu überweisen und hiebei freundlichst zu beachten, daß als Jahresbeitrag sfrs. 16.— zu entrichten sind.

Da die Mitgliedskarten nur über Verlangen und erst nach Begleichung des Jahresbeitrages zugesendet werden, wird höfl. gebeten, bei der Beitragsentrichtung zu bemerken, daß eine Mitgliedskarte gewünscht wird, und das Porto (Inland S 1.— bzw. 1.50, Ausland S 2.40) gleichzeitig mit zu überweisen.

Schließlich erlauben wir uns, daran zu erinnern, daß bei Anfragen an die Gesellschaft satzungsgemäß das Antwortporto (aus dem Ausland durch „Coupon international de réponse“, auf jedem Postamt erhältlich) beigelegt werden möge, da Anfragen sonst nicht beantwortet werden. Für kleinere Anfragen empfiehlt sich im In- und Ausland die Verwendung von Postkarten mit anhängender Antwortpostkarte. Die außerordentlich hohen Postgebühren nötigen uns leider, die Satzungen hierin genau einzuhalten.

Die Herren Autoren werden gebeten, vor Einsendung von Manuskripten über deren Unterbringungsmöglichkeit unter Angabe des voraussichtlichen Umfangs bei der Schriftleitung anzufragen. Ohne vorherige Anfrage eingesandte Manuskripte, die nicht aufgenommen wurden, können nur dann zurückgesendet werden, wenn Rückporto beiliegt.

Es wird im Interesse einer rationellen Satzherstellung ferner gebeten, die Manuskripte nur einseitig maschineschrieben, mit Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen, einzureichen. Zu sperrende Worte wollen einfach unterstrichen werden; da nur zoologische lateinische Namen *kursiv* gesetzt werden, sollen nur diese, nicht aber auch deren Autornamen, durch Unterstreichen mit einer Wellenlinie gekennzeichnet werden. Bei Faunenlisten bitten wir bei den Arten die Beisetzung der Autornamen nicht zu übersehen. Nicht entsprechend ausgefertigte Manuskripte müßten sonst zur Vervollständigung an die Herren Autoren (Portokosten zu deren Lasten!) zurückgesendet werden. Es wird schließlich ersucht, nur sauber maschineschriebene Manuskripte ohne nachträgliche handschriftliche Ergänzungen einzureichen. Illustrationsmaterial (Zeichnungen, Photos) soll in jeweils gleichen Maßverhältnissen beigelegt werden; nicht zu Tafeln u. dgl. zusammengeklebt, sondern nur in losen Einzelstücken, Photos möglichst in zwei auf Glanzpapier kopierten Exemplaren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Leitung der W.E.G. 2-3](#)